

Sitzungsvorlage DS 2009/070

Amt für Soziales und Familie
Stefan Goller-Martin
(Stand: 10.02.2009)

Mitwirkung:
Rainer Buchwald

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 16.02.2009

**Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
- 3. Erweiterung der Kindertagesstätte Kinderwelt in Weissenau**

Beschlussvorschlag:

1. Der Erweiterung der Kindertagesstätte Kinderwelt in Weissenau um eine Krippengruppe mit 10 Plätzen wird zugestimmt.
2. Für die erforderlichen Investitionen zur Einrichtung einer weiteren Kleinkindgruppe wird ein Zuschuss von 24.000 € gewährt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Vereinbarungen mit Träger und Hauseigentümer abzuschließen.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

Im Rahmen der Bedarfsplanungen für die Kinderbetreuung in Ravensburg wurde und wird regelmäßig über den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Ravensburg berichtet. Insbesondere für Kinder unter 3 Jahren müssen in den kommenden Jahren weitere Plätze geschaffen werden. In der Bedarfsplanung 2008 / 2009 wurde von einem weiteren Bedarf von 100 – 120 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren ausgegangen.

Die derzeit noch laufende Umfrage hinsichtlich des Betreuungsbedarfs wird diesen Bedarf mindestens bestätigen.

Die Geburtenzahlen sind in Ravensburg in den vergangenen Jahren stabil auf einem Niveau von ca. 440 – 450 Geburten geblieben. Dies bedeutet, dass die derzeitigen Kindergartenplätze voraussichtlich auch weiterhin in vollem Umfang benötigt werden. Somit kann dem steigenden Bedarf kaum mehr mit einer Umwandlung von Kindergartenplätzen in Krippenplätzen begegnet werden. Vielmehr müssen bestehende Einrichtungen mit Krippenplätzen ergänzt werden. Sofern dies möglich war und ist, werden freie Raumressourcen genutzt. Teilweise müssen aber auch neue Räume durch An- oder Umbauten geschaffen werden.

In allen Krippengruppen in Ravensburg bestehen längere Wartelisten, so dass dringend neue Krippenplätze eingerichtet werden müssen.

Ein größeres Wirtschaftsunternehmen aus Ravensburg ist mit der Bitte um Schaffung von Betriebsplätzen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seines Unternehmens an die Stadtverwaltung herangetreten. Auf Grund des derzeit begrenzten Bedarfs auf zunächst 2 – 3 Plätze kann das Unternehmen keine eigene Betriebskrippe einrichten. Die Plätze sollen auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die außerhalb Ravensburgs wohnen nutzbar sein. Im Gegenzug ist das Unternehmen bereit, auch bei den laufenden Betriebskosten den verbleibenden Abmangel für diese Plätze als Zuschuss zu übernehmen.

Für den Kindergartenbereich stehen über die Betriebsplätze im Klösterle auch bereits entsprechende Kindergartenplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Aus den bestehenden Plätzen konnte auf Grund der Belegungs- und Nachfragesituation kein Angebot unterbreitet werden, so dass gemeinsam nach einer Lösung mit der Neueinrichtung von Kleinkindplätzen gesucht wurde. Die bereits bestehende Einrichtung Kindernest in Weissenau war bereit ihr Angebot um eine weitere Krippengruppe mit insgesamt 10 Plätzen zu erweitern. Die räumlichen Voraussetzungen sind vorhanden. In dem bereits bisher genutzten Gebäude auf dem Gelände des ZfP sind im ersten Stock noch ausreichend Flächen für eine weitere Gruppe vorhanden. Diese werden vom Vermieter ZfP für den Krippenbetrieb entsprechend baulich angepasst und an den Träger vermietet. Es stehen ebenfalls ausreichend Grünflächen zur Verfügung.

In der Kindertagesstätte Kinderwelt sind derzeit zwei Kleinkindgruppen mit flexiblen Öffnungszeiten eingerichtet. Es gibt einen Mittagstisch. Alle Plätze sind belegt. Es besteht eine längere Warteliste.

Die neue Gruppe soll als Krippengruppe mit flexibler Öffnungszeit bis zur ganztägigen Betreuung eingerichtet werden.

Für den Umbau des Gebäudes und der Gestaltung der Außenspielfläche sind ca. 100.000 € aufzuwenden. 70.000 € werden aus dem Bundesförderprogramm zur Neuschaffung von Betreuungsplätzen von Kindern unter 3 Jahren beantragt. Von den verbleibenden Investitionskosten werden anteilig für 2 Plätze die Kosten von dem beteiligten Unternehmen aufgebracht. Bei der Stadt Ravensburg verbleibt somit ein Finanzierungsaufwand von ca. 24.000 €.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im Vermögenshaushalt noch nicht bereitgestellt. Voraussichtlich werden die im Vermögenshaushalt eingestellten Mittel für Zuschüsse für andere Investitionsbereiche nicht in vollem Umfang im Jahr 2009 kassenwirksam. Die Ausgaben wären somit im Gesamthaushalt Kindergärten / Tageseinrichtungen für Kinder abgedeckt.

Die laufenden Betriebskosten werden im Jahr 2009 nur anteilig ab dem Eröffnungstermin fällig. Voraussichtlich maximal 60.000 €.

2. **Kosten und Finanzierung:**

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzgl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ 24.000.-

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 115.000

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.4641.3600.000	
Verwaltungshaushalt Fipo: 1.4641.7000.000 Kindergartenzuschüsse laufende Zwecke	